

# GEBRAUCHSANWEISUNG

*Benutzerhandbuch*

<b>1</b>	<b>Inhalt</b>	
<b>2</b>	<b>Fahrzeugpapiere</b>	<b>4</b>
2.1	Fahrzeugdaten:	4
2.2	Gewährleistung und Haftung	4
2.3	Prüfbescheinigungen für die elektrische Prüfung.	5
2.4	Allgemeine Informationen	6
2.5	Tipps zum Umweltschutz	7
2.5.1	Verantwortungsvoller Umgang mit Kraftstoff	7
2.5.2	Wassermanagement	7
2.5.3	Abfallmanagement	7
2.5.4	Naturschutz	8
2.5.5	Nachhaltiges Fahren	8
2.5.6	Nutzung erneuerbarer Energien	8
<b>3</b>	<b>Brandschutz</b>	<b>8</b>
3.1	Vermeidung von Brandgefahren	8
3.2	Brandbekämpfung	9
3.3	Im Brandfall	9
3.4	Empfohlene Feuerlöschschrüstung	9
3.5	Nach dem Brand	9
<b>4</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>10</b>
4.1	Warnung – Gefahr unzureichender Belüftung	10
4.2	Tipp – Verbesserung des Komforts und des Mikroklimas im Innenraum	10
4.3	Belüftungsempfehlungen	10
4.4	Elektrische Installation	11
<b>5</b>	<b>Verkehrssicherheit</b>	<b>11</b>
5.1	Aufstelldach schließen und sichern	11
5.2	Feststellen der Drehsitze (falls vorhanden)	11
5.3	Sicherung von Schränken, Schubladen und Klappen:	11
5.4	Demontage oder Sicherung loser Gegenstände:	11
5.5	Überprüfung der Installation und der Bordausrüstung:	11
5.6	Äußere Inspektion und Karosserievorbereitung:	12

6	Wohnmobil fahren – Tipps für den Fahrer .....	12
6.1	Fahrgeschwindigkeit .....	13
6.2	Windverhältnisse .....	13
6.3	Überfahren von Unebenheiten .....	13
6.4	Bremsen und Kurvenfahren. Aufgrund der Masse und Höhe des Schwerpunktes ....	13
6.5	Auswirkungen des Fahrens auf Bordsysteme .....	14
6.6	Handbremse .....	14
7	Öffnen des Daches .....	15
8	Tipps zur Nutzung eines Dachbettes .....	17
9	Dach schließen .....	18
10	Dachwartung. ....	19
11	Zeltpflege. ....	21
12	Abdeckung. ....	21
13	Scharnierwartung .....	22
14	Elektrische Installation. ....	24
14.1	Sicherungen .....	24
15	Wohnraumbelichtung .....	24
16	Drehsitze .....	25
16.1	Vor dem Wenden – Sitz vorbereiten .....	25
16.2	Drehung .....	25
16.3	Sitz für die Fahrt vorbereiten .....	25
16.4	Sicherheit .....	25
17	Steuerung .....	26
18	Gasinstallation. ....	28
18.1	Standort und Sicherheit .....	28
18.2	Wartung .....	28
19	Gasherd. ....	29
19.1	Installation und Sicherheit .....	29
19.2	Wartung .....	30
20	Webasto Standheizung. ....	30
20.1	Installation und Sicherheit .....	30

20.2	Wartung .....	30
20.3	Bedienungsanleitung .....	31
20.4	Standort .....	31
21	Wasser- und Abwasserinstallation .....	32
21.1	Befüllen des Frischwassertanks .....	32
21.2	Abwasserbehälter .....	33
21.3	Wasserinstallation .....	33
22	Wartung und Reinigung des Wohnmobilinnenraums .....	35
22.1	Möbel und Laminatoberflächen .....	35
22.2	Polstermöbel (Sessel, Sitze, Matratzen) .....	35
22.3	Gaskocher .....	35
22.4	Küchenspüle .....	36
22.5	Allgemeine Regeln für die Innenraumpflege .....	37
23	Fahrzeugaußenpflege .....	37
24	Elektrische Installationspläne .....	37

# FORMELLE REGISTRIERUNGEN

---

## 2 Fahrzeugdokument

### 2.1 Fahrzeugdetails:

Tabelle 1

<b>Fahrzeugdaten</b>
<b>Modell</b>
<b>Fahrzeughersteller/Motortyp</b>
<b>Seriennummer</b>
<b>Erstzulassung</b>
<b>Von der Firma gekauft</b>
<b>Schlüsselnummer</b>
<b>Fahrgestellnummer</b>
<b>Kundenadresse</b>
<b>Nachname, Vorname</b>
<b>Straße, Hausnummer</b>
<b>PLZ</b>
<b>Standort</b>
<b>E-Mail</b>
<b>Stempel und Unterschrift des Verkäufers</b>

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Lieferumfang behält sich der Hersteller vor. Die aufgeführte Maximalausstattung ist nicht zwingend im serienmäßigen Lieferumfang enthalten. Die Beschreibungen und Abbildungen in dieser Anleitung dienen ausschließlich der Veranschaulichung und sind keiner bestimmten Fahrzeugversion zugeordnet.

### 2.2 Gewährleistung und Haftung

Die Karosserie des Wohnmobils wurde von Polimer Sp. z o.o. hergestellt. z o. o., die für die Elemente der Wohnmobilausstattung, einschließlich Möbel, Installationen, Elektro-, Gas- und Wasseranlagen, sowie den Einbau von Zusatzkomponenten (wie Standheizung, Küche, Hubdach etc.) verantwortlich ist.

Auf alle Karosserieteile gewähren wir **eine Gewährleistung von 24 Monaten** ab Erhalt des Fahrzeugs durch den Kunden. Die Garantie deckt Material- und Verarbeitungsfehler ab, die unter normalen Betriebsbedingungen auftreten.

Das Basisfahrzeug (Auto) fällt nicht in unseren Verantwortungsbereich – für die Gewährleistung ist **der Händler bzw. Fahrzeughersteller zuständig** . Der Kunde ist verpflichtet, die Serviceinspektionen am Fahrzeug entsprechend den Empfehlungen des Fahrzeugherstellers durchzuführen.

### Inspektionen und Betrieb

So behalten Sie die Gültigkeit der Garantie:

- Der Benutzer ist verpflichtet, **die Anlage entsprechend dieser Bedienungsanleitung zu betreiben** ,
- Sie sollten **etwaige Mängel unverzüglich melden** und keine Reparaturen selbst durchführen, die die Integrität des Gebäudes beeinträchtigen könnten.
- Es wird empfohlen, **jährlich eine Inspektion der Gas- und Elektroinstallation durchzuführen** bei einer autorisierten Servicestelle oder beim Aufbauhersteller.

### Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden, die entstehen durch:

- unsachgemäße Nutzung oder Vernachlässigung (z. B. Überschwemmung, unsachgemäße Reinigung, Überlastung der Möbel),
- Konstruktionsänderungen durch den Anwender oder Dritte ohne Zustimmung des Aufbauherstellers,
- natürlicher Verschleiß von Funktionselementen (z. B. Scharniere, Dichtungen, Stoffe, Matratzen).



#### Aufmerksamkeit

Jegliche Veränderungen am Fahrzeug oder Umbauten außerhalb unseres Unternehmens können zum Verlust der Umbaugarantie führen. Bei Unklarheiten zum Garantieumfang oder den Servicebedingungen wenden Sie sich bitte an unsere Serviceabteilung.

## 2.3 Prüfbescheinigungen für die Elektroprüfung.

Tabelle 2

<b>Drittes Jahr</b>
<b>Datum:</b>
<b>Unterschrift und Stempel der bevollmächtigten Person:</b>

Tabelle 3

Erkannte Fehler	Nicht erkannt

Tabelle 4

<b>Sechstes Jahr</b>
<b>Datum:</b>
<b>Unterschrift und Stempel der bevollmächtigten Person:</b>

Tabelle 5

Erkannte Fehler	Nicht erkannt



**Lesen Sie die Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme des Fahrzeugs.**

## 2.4 allgemeine Informationen

Bewahren Sie das Handbuch im Fahrzeug auf und wenden Sie sich im Zweifelsfall an ein autorisiertes Servicecenter.



Bei Nichtbeachtung dieses Zeichens kann es zu Schäden am Fahrzeug oder zu einer Gefährdung von Leben und Gesundheit kommen.

Dieses Handbuch enthält Kapitel, in denen modellspezifische oder spezielle Ausstattungen beschrieben werden. Es kann sein, dass bestimmte Ausstattungsgegenstände in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind. Die Ausstattung kann von den Abbildungen und Beschreibungen abweichen. Ihr Fahrzeug kann mit Optionen ausgestattet sein, die in

diesem Handbuch nicht beschrieben sind. Die Ausrüstung wird beschrieben, wenn eine Beschreibung erforderlich ist.

Einzelne Ausrüstungsgegenstände können in separaten Handbüchern beschrieben sein, wenn sie von einem externen Lieferanten geliefert werden.

Abmessungen und Gewichte sind ungefähre Angaben und werden in SI-Einheiten ausgedrückt.

Die Ausstattung des Fahrzeugs ist nach dem neuesten Stand der Erkenntnisse, der Technik und den Sicherheitsvorschriften konzipiert. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann jedoch zu Verletzungen und Schäden am Fahrzeug führen. Das Fahrzeug muss in einem technisch einwandfreien Zustand eingesetzt werden. Eventuelle Störungen müssen umgehend einem autorisierten technischen Service gemeldet werden. Änderungen an Geräten dürfen nur mit Zustimmung des Herstellers vorgenommen werden, ansonsten kann die Garantie erlöschen. Das Fahrzeug darf nur die in der Zulassungsbescheinigung angegebene Personenzahl befördern.

## 2.5 Tipps zum Umweltschutz

### 2.5.1 Verantwortungsvoller Umgang mit Kraftstoff

- Gehen Sie sparsam mit Ihrem Fahrzeug um, um den Abgasausstoß zu minimieren.
- Überprüfen Sie Ihren Motor und Ihre Abgassysteme regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie mit optimaler Effizienz arbeiten.
- Sorgen Sie für den richtigen Reifendruck, um den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

### 2.5.2 Wassermanagement

- Gehen Sie sparsam mit Wasser um – denken Sie daran, dass Ihr Wohnmobil nicht über einen unbegrenzten Wasservorrat verfügt.
- Installieren Sie wassersparende Geräte in Ihrem Wohnmobil, beispielsweise einen Wasserhahnbelüfter .
- Sammeln und verwenden Sie Regenwasser für Zwecke, für die kein Trinkwasser benötigt wird (z. B. zum Waschen Ihres Fahrzeugs).

### 2.5.3 Abfallmanagement

- Müll immer trennen: Papier, Plastik, Metall, Biomüll.
- Nutzen Sie die speziellen Abfallsammelstellen auf Campingplätzen.

- Werfen Sie niemals Müll in Wälder, an Strände oder an Orte, die nicht für die Müllabfuhr vorgesehen sind.

#### 2.5.4 Naturschutz

- Befolgen Sie die Campingregeln in den dafür vorgesehenen Bereichen und stören Sie die natürliche Umwelt nicht.
- Reduzieren Sie Ihren Verbrauch von Einwegplastik – entscheiden Sie sich stattdessen für wiederverwendbare Alternativen.
- Halten Sie die Umgebung Ihres Lagers sauber und hinterlassen Sie keine Spuren.

#### 2.5.5 Nachhaltiges Fahren

- Vermeiden Sie überhöhte Geschwindigkeit, um Lärm und Abgasemissionen zu reduzieren.
- Fahren Sie sanft und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Bremsen, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Überprüfen Sie regelmäßig den technischen Zustand Ihres Fahrzeugs (z. B. Motor, Auspuffanlage), um dessen Langlebigkeit zu gewährleisten und die Umweltbelastung zu minimieren.

#### 2.5.6 Nutzung erneuerbarer Energien

- Nutzen Sie Solarmodule zur Stromversorgung der Batterien Ihres Wohnmobils und reduzieren Sie so den Bedarf an Energie aus herkömmlichen Quellen.
- Verwenden Sie energiesparende Geräte wie LED-Beleuchtung und energiesparende Kühlschränke.

### 3 Brandschutz

#### 3.1 Vermeidung von Brandrisiken

- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Gas-, Elektro- und Standheizungsinstallation.
- Stellen Sie sicher, dass der Gasherd und die Gasflasche nach Gebrauch ausgeschaltet/geschlossen sind.
- Lassen Sie in Betrieb befindliche Elektro- oder Gasgeräte nicht unbeaufsichtigt.
- Rauchen Sie nicht im Fahrzeug.
- Lagern Sie entzündbare Stoffe (z. B. Kraftstoffe, Lösungsmittel, Aerosole) nur in originalverschlossenen Behältern und fern von Wärmequellen.
- Überlasten Sie die Elektroinstallation nicht – verwenden Sie nur leistungsfähige Geräte und zertifizierte Verlängerungskabel.

### 3.2 Feuerlöschen

- Das Fahrzeug sollte mit **einem ABC-Pulverfeuerlöscher mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 kg** ausgestattet sein – empfohlen werden 2 kg oder mehr.
- Der Feuerlöscher muss leicht zugänglich und an einem festen Ort angebracht sein.
- Überprüfen Sie regelmäßig (einmal jährlich) das Ablaufdatum der Feuerlöscherprüfung.
- Bei einem Brand eines Elektro- oder Gasgeräts kein Wasser verwenden!

### 3.3 Im Brandfall

- Bleiben Sie ruhig und beurteilen Sie die Situation.
- Schalten Sie die Gaszufuhr sofort ab – schließen Sie das Ventil an der Flasche.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung – schalten Sie den Hauptschalter aus (normalerweise an der Batterie oder am Schaltschrank).
- Evakuieren Sie alle Personen aus dem Fahrzeug und bringen Sie sie in eine sichere Entfernung.
- Wenn möglich und sicher, beginnen Sie mit dem Löschen des Feuers mit einem Feuerlöscher.
- Rufen Sie die Feuerwehr – Notruf 112.

### 3.4 Empfohlene Feuerlöschschiene

- Feuerlöscher (mind. 1kg, empfohlen 2kg)
- Rauchmelder
- Propan-Butan-Gassensor
- Feuerlöschdecke
- Erste-Hilfe-Kasten

### 3.5 Nach dem Brand

- Möglicherweise beschädigte Geräte oder Installationen dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Lassen Sie die Installation von einem autorisierten Servicecenter überprüfen.
- Melden Sie den Schaden Ihrem Versicherer.

## 4 allgemeine Informationen

### 4.1 Warnung – Gefahr unzureichender Belüftung



Wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, sollte das Aufstelldach grundsätzlich geöffnet sein, sofern die äußeren Bedingungen dies zulassen (z. B. kein starker Wind).

Wird das Dach nicht angehoben, kann es zu einer unzureichenden Frischluftzufuhr kommen, was in Kombination mit der Nutzung von Gasgeräten (z. B. Herden) zu Sauerstoffmangel oder zur Ansammlung gesundheitsschädlicher Gase führen kann. Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung Ihres Gas- oder Induktionsherdes.

### 4.2 Tipp – Verbesserung des Komforts und des Mikroklimas im Innenraum

Durch die Erhöhung des Daches wird das Wohnraumvolumen vergrößert, was:

- Verbessert den Wärme- und Belüftungskomfort,
- An heißen Tagen: Warme Luft steigt auf und kann durch die seitlichen Lüftungsöffnungen im Dach abgeleitet werden.
- Das erhöhte Dach ermöglicht eine ungehinderte Luftzirkulation, wodurch eine stickige Atmosphäre vermieden und der Kohlendioxidgehalt im Fahrzeuginneren gesenkt wird.
- Reduziert die Kondensation von Wasserdampf auf kalten Oberflächen (z. B. Fenstern, Decken),
- Reduziert das Risiko von Kondensation an Wänden, Fenstern und Decken, die zu Feuchtigkeit im Innenraum oder Schimmelbildung führen kann.
- ermöglicht einen effizienteren Betrieb von Lüftungs- und Heizungsanlagen (z. B. Webasto-Standheizungen ),
- erhöht den Komfort bei der Nutzung des Innenraums durch **freie Bewegung im Stehen** .

### 4.3 Belüftungsempfehlungen

Bei erhöhter Luftfeuchtigkeit oder intensiver Nutzung des Gasherds sollten Sie:

- sorgen Sie für einen konstanten Luftstrom durch das Hochdach und öffnen Sie die Lüftungsöffnungen.
- Vermeiden Sie die Kondensation von Wasserdampf durch regelmäßiges Lüften des Innenraums.

#### 4.4 Elektrische Installation

- Bohren Sie auf keinen Fall neue Löcher in den Boden, die Kabel verlaufen unter dem Fahrzeugboden, es besteht die Gefahr des Durchbohrens der Kabel, eines Kurzschlusses oder Brandes.

### 5 Verkehrssicherheit

Vor jeder Fahrt mit dem Wohnmobil sollten zur Gewährleistung der Sicherheit von Fahrer, Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Kontrollen durchgeführt werden:

#### 5.1 Aufstelldach schließen und sichern

- Prüfen Sie, ob das Dach vollständig abgesenkt und mit dem Verriegelungsmechanismus (Gurte, Riegel) verriegelt ist.
- Achten Sie darauf, dass die Stoffdachwände nicht versehentlich zerschnitten oder eingedrückt werden.
- Entfernen Sie Schnee und Eis vom Dach.

#### 5.2 Feststellbare Drehsitze (falls vorhanden)

- Stellen Sie die Sitze in die nach vorne gerichtete Position ein.
  - Um ein Verdrehen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, sperren Sie den Schwenkmechanismus.



#### 5.3 Sicherung von Schränken, Schubladen und Klappen:

- Alle Einrichtungselemente (z. B. Türen, Kühlschrank, Schubladen) sollten geschlossen und verriegelt sein.
- Der Inhalt von Schränken sollte so angeordnet sein, dass er sich während der Fahrt nicht bewegt.

#### 5.4 Demontage bzw. Sicherung loser Gegenstände:

- Gasflaschen, Gefäße, Campingausrüstung und andere Gegenstände müssen verstaut oder stillgelegt werden.
- Achten Sie besonders auf Gegenstände, die sich oben im Fahrzeug befinden (z. B. über Staufächern oder im Dachraum).

#### 5.5 Überprüfung der Installation und der Bordausrüstung:



- **Schließen Sie das Gasflaschenventil .**
- **Externe Stromversorgung trennen (sofern angeschlossen) – 230V-Stromkabel abziehen und im Handschuhfach verstauen.**

- **Schalten Sie nicht verwendete Elektro- und Gasgeräte aus** , darunter:
  - ✓ Gasherd,
  - ✓ Zusatzbeleuchtung,
  - ✓ Standheizung (sofern diese während der Fahrt nicht betrieben werden muss).

## 5.6 Äußere Inspektion und Karosserievorbereitung:

- **Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Fenster** , einschließlich:
  - ✓ Heck- und Seitentüren,
  - ✓ Dach- und Seitenfenster,
  - ✓ Belüftungsfenster im Aufstelldach (sofern vorhanden).
- **Markisen, Stützen und Trittstufen einklappen** – prüfen, ob sie vollständig eingefahren und verriegelt sind.
- **Externes Zubehör entfernen oder befestigen** , zB. Tische, Antennen, Dachgepäckträger.
- Vor einer längeren Fahrt empfiehlt es sich, **den Reifendruck** (auch beim Ersatzreifen) und den Flüssigkeitsstand zu prüfen.
- Überprüfen Sie den Stand von Motoröl, Servolenkungsflüssigkeit und Bremsflüssigkeit.
- Fahrzeugbeleuchtung prüfen,
- Überprüfen Sie den Kühlmittelstand.
- Nehmen Sie zusätzliche Scheibenwaschflüssigkeit mit,
- Überprüfen Sie die Funktion der Feststellbremse,
- In der Kabine sollten **ein Feuerlöscher, ein Erste-Hilfe-Kasten und ein Warndreieck vorhanden sein** .
- Achten Sie beim Mitführen von Passagieren darauf, dass **alle sitzenden Personen angeschnallt sind** .
- Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs – berücksichtigen Sie Ladung, Passagiere und Ausrüstung. Eine Überladung des Fahrzeugs kann sich negativ auf die Fahrsicherheit, den Kraftstoffverbrauch und die Bremswirkung auswirken.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie ein höheres Fahrzeug fahren – überprüfen Sie die Gesamthöhe des Fahrzeugs (bei geschlossenem Dach) und berücksichtigen Sie diese beim Einfahren in Viadukte, Garagen, Tunnel usw.
- Es lohnt sich, die aktuelle Höhe des Fahrzeugs zu notieren und diese Information griffbereit in der Fahrerkabine aufzubewahren.

## 6 Wohnmobil fahren – Tipps für den Fahrer

Das Fahren eines Wohnmobils unterscheidet sich vom Fahren eines Pkw, auch wenn es auf der Basis eines leichten Nutzfahrzeugs erfolgt. Aufgrund des Hubdachs und der

Innenausstattung ist besonderes Augenmerk auf die Fahrdynamik, die Straßenverhältnisse und die Umgebung zu legen.

### 6.1 Fahrgeschwindigkeit

- Eine Verpflichtung zur Geschwindigkeitsbegrenzung aufgrund bestimmter Fahrzeugausstattungen besteht seitens des Herstellers nicht, es wird jedoch empfohlen:
  - ✓ **Bei starkem Wind** , insbesondere Seitenwind, eine moderate Geschwindigkeit einhalten – hohe Gebäude erhöhen die Anfälligkeit für Böen,
  - ✓ **Vermeiden Sie längeres Fahren mit Höchstgeschwindigkeit**, um den Antrieb nicht zu überlasten und den Kraftstoffverbrauch zu senken.
  - ✓ Optimale Reisegeschwindigkeit für komfortables Reisen mit dem Wohnmobil beträgt **90–110 km/h** .

### 6.2 Windverhältnisse

- Bei starkem Seitenwind sollten Sie:
  - ✓ Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und seien Sie bereit, Spurkorrekturen vorzunehmen,
  - ✓ Vermeiden Sie das Überholen hoher Fahrzeuge (z. B. LKWs), die den Wind vorübergehend blockieren und Instabilität verursachen können.
  - ✓ geschützter Bereiche (z. B. Tunnel, Wälder, Schallschutzwände) auf plötzliche Änderungen der Windrichtung .

### 6.3 Überfahren von Unebenheiten

- Aufgrund seiner höheren Bauweise und seines Gewichts ist ein Wohnmobil anfälliger für Vibrationen und Stöße durch die Straßenoberfläche.
- **Fahren Sie nicht abrupt in Schlaglöcher, Bodenschwellen oder Spurrillen** – es können Schäden an Innenausstattung, Installationen oder Karosserie entstehen.
- Die Geschwindigkeit sollte **den Straßenverhältnissen angepasst sein** – insbesondere mit voller Ausrüstung sollte ruhig und möglichst schonend gefahren werden.
- Vermeiden Sie schnelles Überfahren von Bordsteinen oder asphaltierten Ausfahrten – das Fahrzeug könnte umkippen oder durch Überlastung beschädigt werden.

### 6.4 Bremsen und Kurvenfahren. Aufgrund der Masse und Höhe des Schwerpunktes

- Sie sollten **früher und sanfter bremsen** , insbesondere wenn das Fahrzeug beladen ist,

- vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver,
- in Kurven **eine moderate Geschwindigkeit ein** , um die Neigung der Karosserie zu minimieren.

## 6.5 Auswirkungen des Fahrens auf Bordsysteme

- Eine bestimmte Innenausstattung beeinträchtigt die effektive Funktion der Sicherheitssysteme nicht, sofern die Anweisungen in diesem Handbuch befolgt werden.

## 6.6 Handbremse

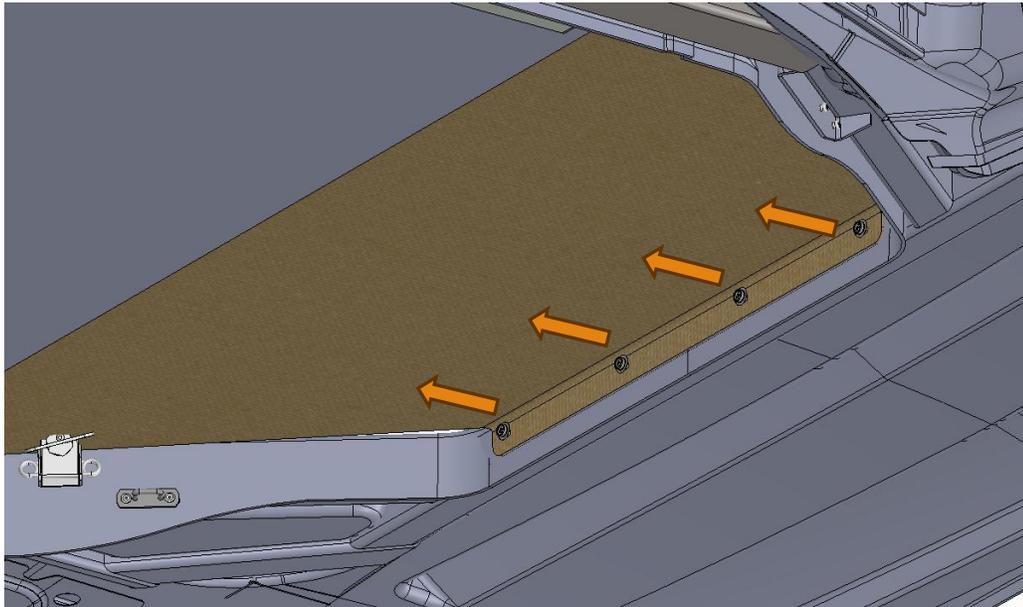
- Bei gelöster Feststellbremse lässt sich das Fahrzeug bewegen, beispielsweise wenn es auf Unterlegkeilen steht. Ziehen Sie beim Parken die Handbremse an.

## UND WARTUNGSANLEITUNG

---

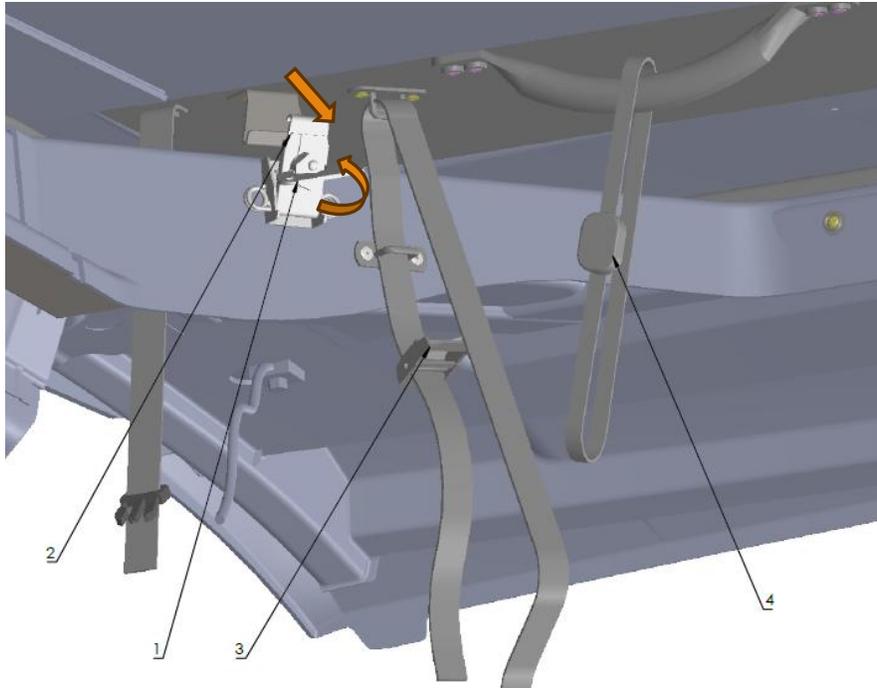
### 7 Öffnen des Daches

- Öffnen Sie mindestens zwei Fahrzeurtüren und lassen Sie diese geöffnet, bis das Aufstelldach vollständig geöffnet ist.
- Lösen Sie die Abdeckung über dem Kopf des Fahrers und des Beifahrers. ( Rys. 1)



Rys. 1

- Öffnen Sie zunächst Abb. 2, 2 ) und lösen Sie anschließend auf beiden Seiten die Sicherungsgurte ( Abb. 2, 3 ).



**Abb. 2**

- Heben und drücken Sie das Dach mit beiden Händen gleichmäßig nach oben. Wichtig ist, dass das Dach beim Öffnen nicht unkontrolliert in irgendeine Richtung kippt (Abb. 3).

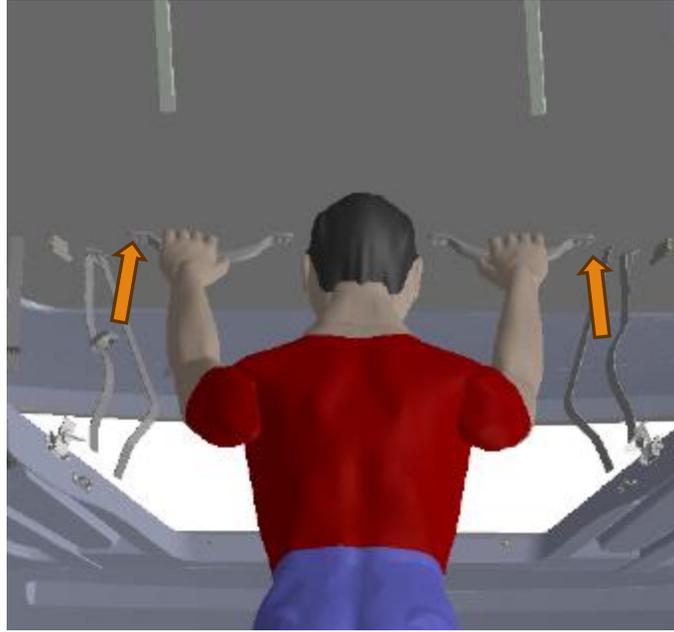


Abb. 3

- Dach in geöffneter Position. ( Abb. 4)

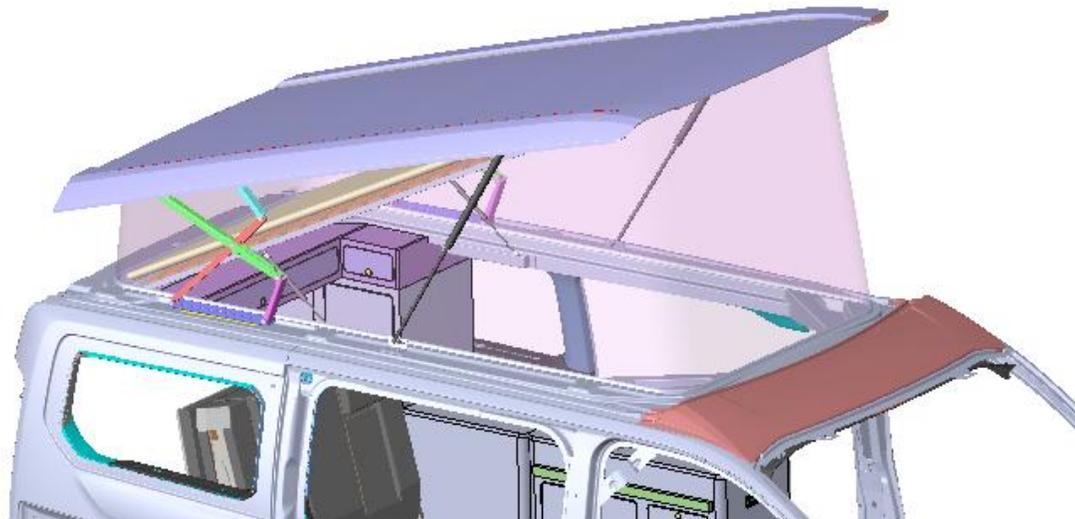


Abb. 4

## 8 Tipps zur Nutzung eines Dachbettes



Die maximale Tragkraft des Dachbettes beträgt 200kg. Wird das Bett von Kleinkindern genutzt, empfiehlt sich die Verwendung eines Sicherheitsnetzes.

## 9 Schließen des Daches

Senken Sie das Bett in die untere Position

- Öffnen Sie mindestens zwei Fahrzeugtüren und lassen Sie diese geöffnet, bis das Dach vollständig geschlossen ist.
- Fassen Sie beide Spanngurte gleichzeitig mit beiden Händen und ziehen Sie jeden Gurt mit einer Hand nach unten. Führen Sie den Vorgang gleichmäßig durch, sodass das Dach nicht zu einer Seite des Fahrzeugs kippt. Halten Sie beim Herunterziehen die Griffe neben den Gurten fest, damit das Dach nicht herunterfällt. ( Abb. 5)

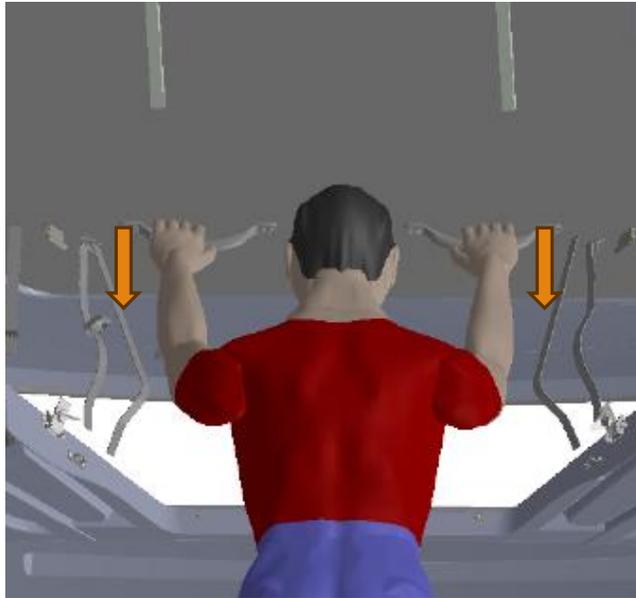


Abb. 5

- Beim Absenken des Daches ziehen Sie den Zeltstoff von beiden Seitenwänden in das Fahrzeug hinein. Achten Sie darauf, dass der Stoff gleichmäßig auf dem Bett verteilt ist.
- Senken Sie das Dach langsam bis zur unteren Endposition ab. Das Aufstelldach sollte rundum eng am Fahrzeugdach anliegen. Achten Sie darauf, dass der Zeltstoff auch im vorderen Bereich über den Köpfen von Fahrer und Beifahrer gleichmäßig gefaltet ist.
- Nehmen Sie den Dachvorhang aus dem Bett und lassen Sie ihn frei nach unten herunter.
- Zuerst die Sicherungsgurte mit viel Kraft anziehen und festziehen ( **Abb. 6, 3** ), dann die Butterfly-Verschlüsse schließen und verriegeln ( **Abb. 6, 1** )

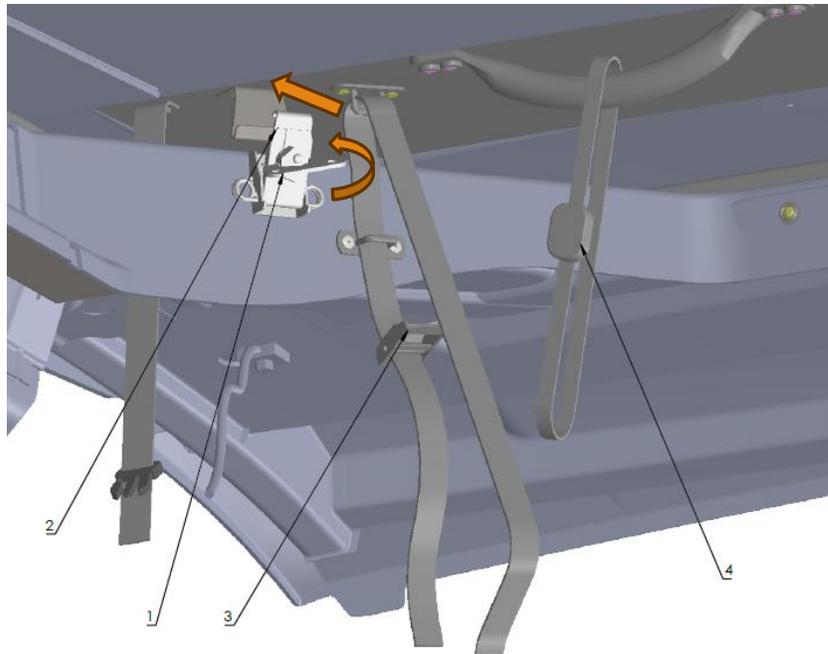


Abb. 6

- Befestigen Sie die Dachabdeckung. ( Abb. 7)

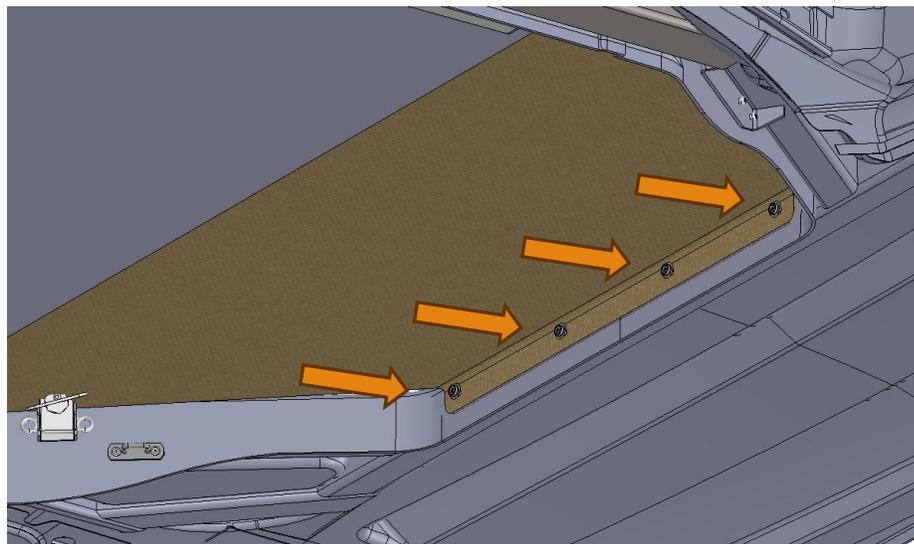


Abb. 7

## 10 Dachwartung.

- Zweimal jährlich die Dachdichtung ( **Abb. 1** ) mit Sonax Silikon für Dichtungen einstreichen, es reinigt und pflegt Gummielemente. Die

Oberfläche mit einem Schwamm abwischen und mit einem Applikator auftragen – unbedingt vor der Wintersaison.

- Dachoberfläche, Waschen – Waschen Sie das Dach mit Wasser, neutralem Reinigungsmittel und einem weichen Schwamm, um Schmutz, Insekten und Straßenablagerungen zu entfernen. Für zusätzlichen Schutz kann die Hartschale mit Autowachs oder Keramikbeschichtung versehen werden.
- Wenn die Schale stumpf ist, können Sie mit Lackreiniger oder Polierpaste den Glanz wiederherstellen.
- Suchen Sie nach Rissen und Lecks, überprüfen Sie die Dichtungen um Scharniere und Halterungen. Wenn Mikrorisse auftreten, können Sie ein flexibles Karosseriedichtmittel verwenden.



- Vermeiden Sie Hochdruckreiniger.

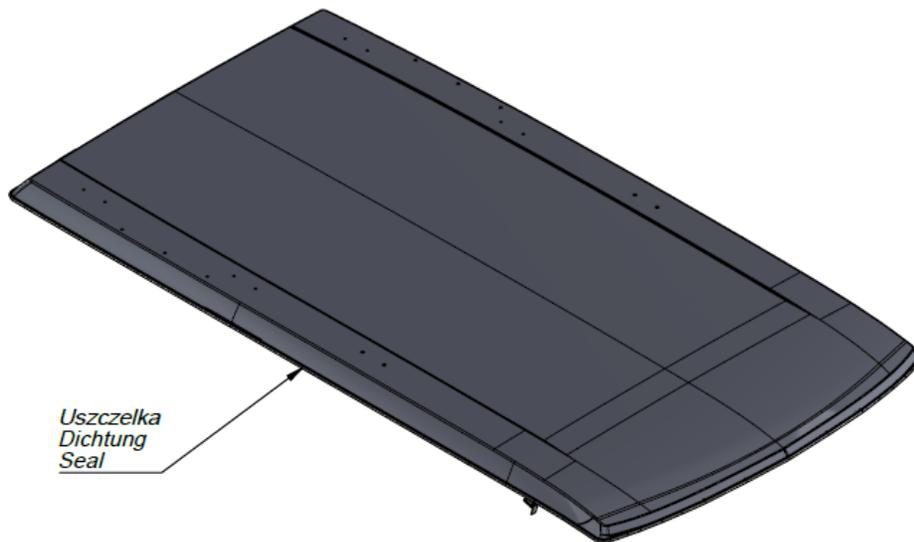


Abb. 8

- der Gasflaschen **1 und 2 (Abb. 2)** – mit einem feuchten Tuch abwischen und mit Silikonfett fixieren, keine Mineralöle verwenden

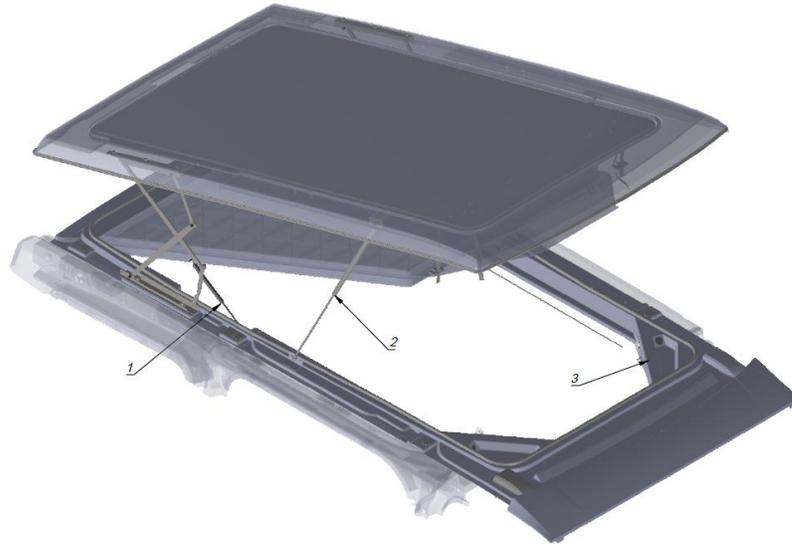


Abb. 9

## 11 Zeltwartung.



- Reinigung nach jedem Gebrauch: Entfernen Sie Staub und Schlamm mit einer weichen Bürste oder einem feuchten Tuch, waschen Sie den Stoff mit milder Seife und Wasser, vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel, trocknen Sie das Zelt vor dem Zusammenfallen gründlich, um Schimmel zu vermeiden.
- Verwenden Sie alle paar Monate oder nach starkem Regen ein Imprägniermittel für Zeltstoffe, z. B. Nikwax , Fabsil . Verteilen Sie die Imprägnierung gleichmäßig auf einem trockenen Zelt, vorzugsweise im Schatten.
- Für zusätzlichen Schutz vor Wasser können Sie z.B. eine hydrophobe Beschichtung verwenden. Gyeon Nasser Mantel .

## 12 Abdeckung.

- Konstruktionselemente aus ABS **3 (Abb. 2)** mit einem Präparat für Kunststoff pflegen , z.B. Koch Chemie Plast Star.

## 13 Scharnierwartung



- Überprüfen Sie einmal jährlich vor der Saison den festen Sitz der Schrauben und Muttern und ziehen Sie diese bei Lockerheit nach. Überprüfen Sie, ob die Scharniere richtig beweglich sind. **Abb. 10**
- Die Scharniere nicht schmieren, da sich sonst Sand darauf festsetzt.

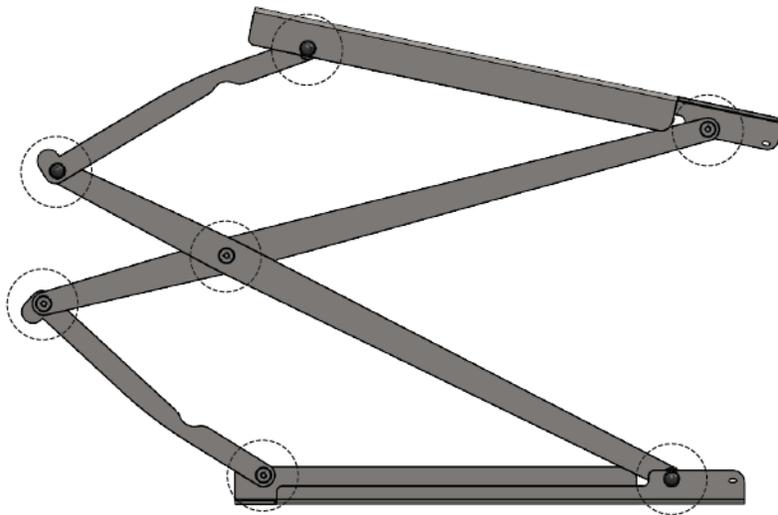


Abb. 10



# GERÄTEELEMENTE BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

---

## 14 Elektrische Installation.

- Der elektrische Installationsplan (**Abb. 21**) und die schematische Anordnung der Empfänger (**Abb. 22**) befinden sich auf den letzten Seiten des Handbuchs.

### 14.1 Sicherungen

- Die Sicherungen und Relais der Pacific-Version befinden sich im unteren hinteren Teil des Gehäuses unter der blau beleuchteten Abdeckung (**Abb. 11**).

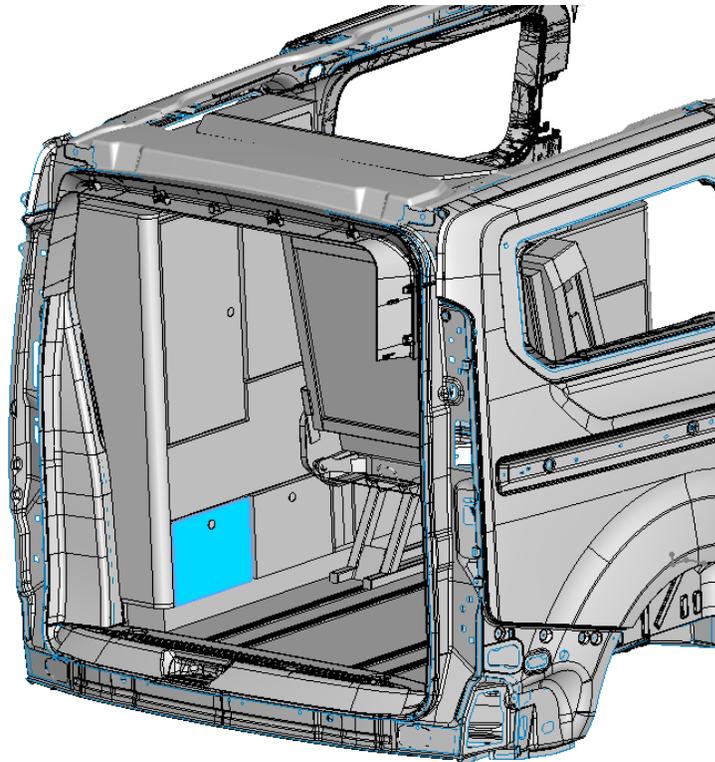


Abb. 11

## 15 Wohnraumbeleuchtung

- Das Beleuchtungsset beinhaltet:
  - ✓ Zwei LED- Streifen unter dem Hubbett,
  - ✓ Zwei LED -Streifen im Schlafbereich an der Dachinnenseite,

- ✓ LED- Augen am Fahrzeugheck über den Türen.

## 16 Drehen der Sitze

### 16.1 Vor der Wende – Sitzvorbereitung

- Schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten – damit er nicht am Armaturenbrett hängen bleibt,
- Stellen Sie die Rückenlehne möglichst senkrecht ein – eine zu starke Neigung kann das Drehen erschweren.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt die Bewegung nicht behindert.

### 16.2 Drehung

- Suchen Sie den Griff/Verriegelungshebel – an der Vorderseite des Sitzes ( Abb. 12), grafische Darstellung aufgrund der verschiedenen Arten von Sitzen/Verriegelungsmechanismen,
- Ziehen Sie den Griff zu sich heran - Sie hören ein Klicken oder Spiel,
- Drehen Sie den Stuhl manuell. Möglicherweise ist ein leichter Widerstand spürbar, das ist normal.
- In der Endposition verriegeln – Griff loslassen und die Verriegelung rastet automatisch ein.

### 16.3 Vorbereitung des Sitzes für die Fahrt

- Den Verriegelungsgriff ziehen, den Sitz nach vorne drehen (Fahrposition),
- Achten Sie darauf, dass die Verriegelung „ klickt “ – das bedeutet, dass der Stuhl verriegelt ist und sich nicht mehr frei drehen lässt.
- Prüfen Sie mit der Hand, ob sich der Sitz bewegt.
- Passen Sie den Abstand zum Lenkrad/Boden nach Bedarf neu an.

### 16.4 Sicherheit



- Den Sitz während der Fahrt nicht drehen!
- Verriegeln Sie Ihren Sitz immer vor der Fahrt.
- Wenn das Wenden sehr schwierig ist, achten Sie darauf, dass der Sitz nicht zu weit vorne steht oder durch den Teppich/Boden blockiert wird.

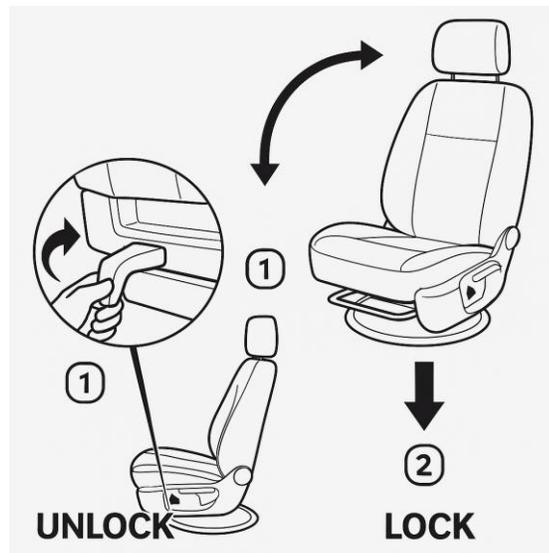


Abb. 12

## 17 Kontrolle

- **Der Touchscreen** zur Steuerung der Fahrzeugausstattung **2** und zur Diagnose befindet sich im linken Fahrzeugbereich im Möbel (**Abb. 13**). Link zur Bedienungsanleitung des Controllers (**Abb. 14**) . Detaillierte Anleitung zur Steuerungsinstallation (**Abb. 15**). **Der** Webasto Controller befindet sich oberhalb des Bedienbildschirms (**Abb. 13, 1**)

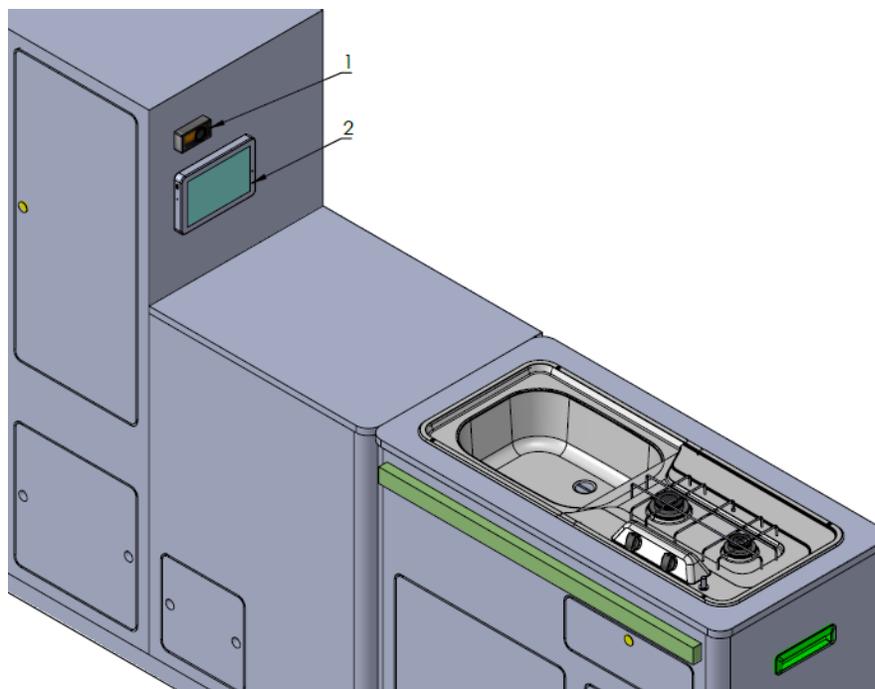


Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15

## 18 Gasinstallation.

### 18.1 Standort und Sicherheit

- **Flaschenstandort:** Die Gasflasche befindet sich in einem speziell entwickelten belüfteten Schrank, der Belüftung und sichere Verwendung gewährleistet.
- **Zylindermontage:** Der Zylinder muss ordnungsgemäß montiert sein, um zu verhindern, dass er sich während der Fahrt bewegt. Gasleitungen und Ventile müssen vor Beschädigungen geschützt werden.
- **Belüftung:** Der Bereich, in dem die Flasche gelagert wird, muss belüftet sein, um im Falle eines Lecks den freien Gasfluss zu gewährleisten. Die Sicherheitsöffnung (**Abb. 16, 1**) **nicht abdecken**



- **Dichtheitsprüfung:** Der Anwender sollte die Gasanlage regelmäßig mit Dichtheitsprüfmitteln auf Dichtheit prüfen oder Serviceleistungen in Anspruch nehmen.

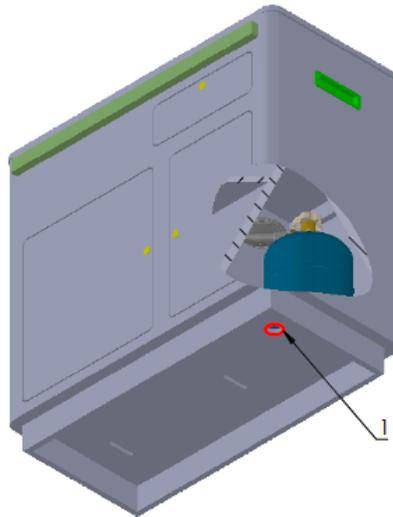


Abb. 16

### 18.2 Wartung

- **Flaschenwechsel:** Die Gasflasche sollte alle 10 Jahre oder gemäß den Vorgaben des Herstellers ausgetauscht werden. Der Benutzer sollte das Verfallsdatum der Flasche überprüfen.

- **Anlageninspektion:** Überprüfen Sie regelmäßig (am besten alle 12 Monate) den Zustand der Gasleitungen, Ventile und den Systemdruck.
- **Service:** Einmal jährlich ist eine Überprüfung der Gasflasche und Gasleitungen durch einen qualifizierten Fachmann erforderlich.

## 19 Gasherd.

### 19.1 Installation und Sicherheit

- **Richtiger Gebrauch:** Der Gaskocher sollte nur in ausreichend belüfteten Räumen verwendet werden. Vermeiden Sie die Verwendung in geschlossenen Räumen ohne Belüftung.
- **Flammen:** Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Brenner **(2)** richtig funktionieren (die Flamme sollte gleichmäßig sein, es besteht keine Überhitzungsgefahr). (**Abb. 17**).



- **Sicherer Gebrauch:** Schalten Sie den Herd nach dem Kochen aus und prüfen Sie, ob das Gas ordnungsgemäß abgestellt wurde (**Abb. 17, 1**).



Abb. 17

## 19.2 Wartung

- **Reinigung der Brenner:** Die Brenner des Gasherdes (*Abb. 17, 2*) **sollte der Benutzer regelmäßig reinigen**, um ein Verstopfen durch Schmutz zu verhindern.
- **Gasanlageninspektion:** Es wird empfohlen, die Gasanlage (einschließlich Rohre und Ventile) regelmäßig einmal im Jahr, insbesondere vor Beginn der Touristensaison, überprüfen zu lassen.
- **Reparatur und Austausch:** Sollte der Herd nicht einwandfrei funktionieren (z.B. ungleichmäßige Flammenbildung), kontaktieren Sie umgehend den Service.

## 20 Webasto Standheizung .

### 20.1 Installation und Sicherheit

- **Schutz des Kraftstoffsystems:** Das Webasto Heizgerät wurde gemäß den Empfehlungen des Herstellers und von einem qualifizierten Fachmann eingebaut.



- **Sichere Verwendung:** Betreiben Sie das Gerät nur unter ausreichenden Belüftungsbedingungen, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden. Die Heizung sollte nicht in geschlossenen Räumen ohne Belüftung betrieben werden.
- **Überprüfung der Belüftungsanlage:** Der Benutzer sollte den Zustand der Belüftungsanlage regelmäßig überprüfen, um einen ordnungsgemäßen Abfluss der Abgase sicherzustellen.

### 20.2 Wartung

- **Systemprüfung:** Die Webasto Heizung erfordert eine jährliche Inspektion, die die Reinigung des Brenners, den Austausch der Filter sowie die Überprüfung des Zustands der Batterie und der elektrischen Anlage umfasst.



- **Brennerreinigung:** Für einen ordnungsgemäßen Systembetrieb ist die regelmäßige Reinigung des Brenners und die Überprüfung der Einspritzdüsen unerlässlich.

**Kraftstoffsystem prüfen:** Kontrollieren Sie regelmäßig das Kraftstoffsystem (z. B. Einspritzdüsen) und stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff austritt.

- **Elektrikcheck:** Achten Sie besonders im Winter bei stärkerer Heizung auf den einwandfreien Zustand der Batterie und der elektrischen Leitungen .

### 20.3 Nutzungstipps

- **Verwenden Sie den richtigen Brennstoff:** Ihr Webasto Heizgerät benötigt einen für die Gerätespezifikationen geeigneten Brennstoff (z. B. Diesel).
- **Sicherheit bei der Verwendung:** Betreiben Sie das Heizgerät niemals in einem geschlossenen Raum ohne Belüftung, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden.
- **Richtige Einstellungen:** Sorgen Sie für die richtigen Temperatur- und Betriebszeiteinstellungen, um eine Überhitzung oder einen Ausfall des Geräts zu vermeiden.

### 20.4 Standort

- Das Heizgerät befindet sich im unteren rechten Teil des Fahrzeugs auf Höhe der Schiebetür (**Abb. 18**).



Abb. 18

- **Beschreibung der Anschlüsse:** **1** Heizung, **2** Lufteinlass zur Kabine, **3** Warmluftauslass zur Kabine, **4** Lufteinlass zum Ofen, **5** Abgasauslass, Regler **6** ( Abb. 18).
- **Die Steuerung** erfolgt über den Reglerknopf ( **Abb. 18, 7**), eine detaillierte Bedienungsanleitung finden Sie in der Heizungsdokumentation des Herstellers.

## 21 Wasser- und Abwasserinstallation

### 21.1 Befüllen des Frischwassertanks

- Der Frischwassertank ( **Abb. 20, 2**) sollte nur mit Frischwasser befüllt werden. Das Tankvolumen beträgt 10 Liter.
- In einem Wassertank oder in Wasserleitungen verbleibendes Wasser wird nach kurzer Zeit ungenießbar. Aus diesem Grund sollten vor jeder Benutzung des Fahrzeugs die Wasserleitungen und der Wassertank gründlich mit mehreren Litern Frischwasser gespült

werden. Hierzu muss der Wassertank entnommen werden. Der Wassertank und die Wasserleitungen müssen nach jeder Benutzung des Fahrzeugs vollständig entleert werden.

## 21.2 Abwasserbehälter

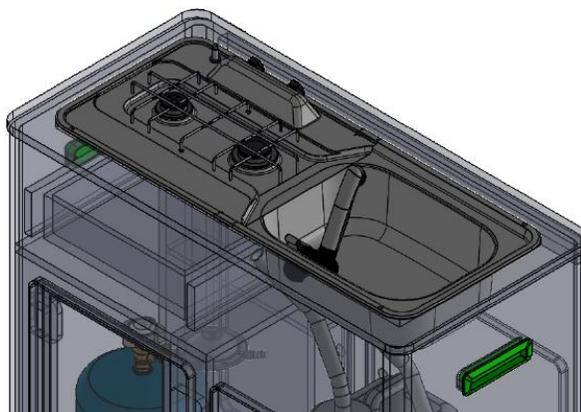
- Der Abwassertank ( **Abb. 20, 1** ) **darf** nur an speziell dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen auf Camping- oder Caravanstellplätzen entleert werden.



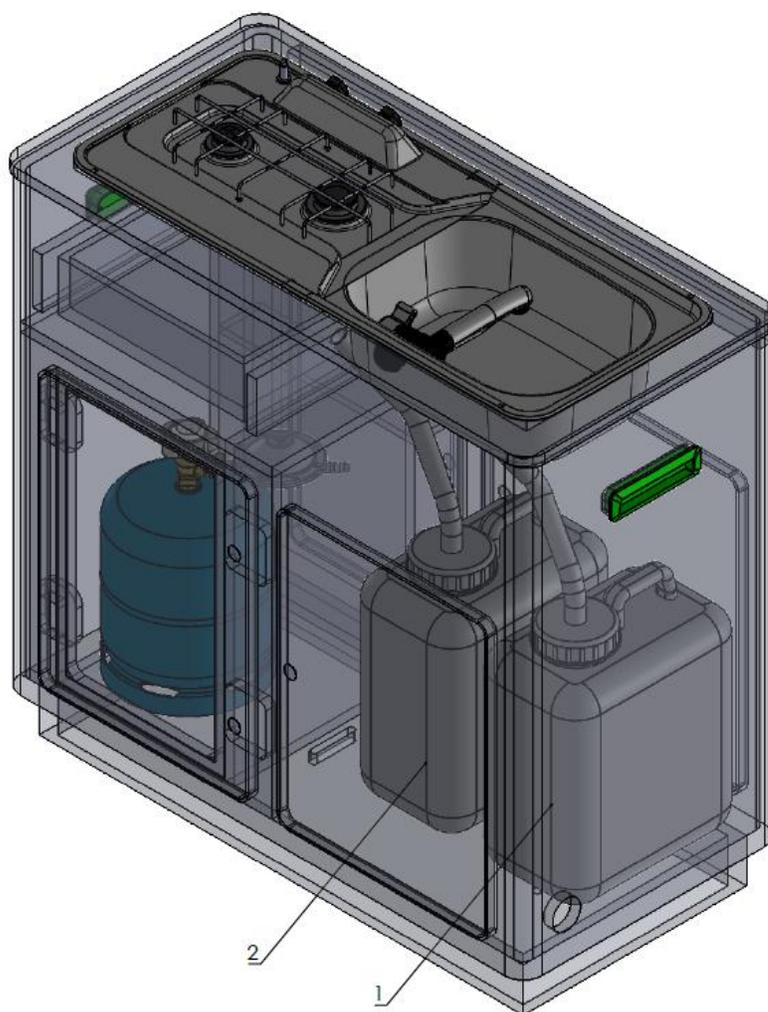
- Gießen Sie niemals kochendes Wasser direkt in den Abfluss des Spülbeckens. Kochendes Wasser kann zu Verformungen und Undichtigkeiten im Abflussrohrsystem führen.
- Geben Sie bei Frost ausreichend Frostschutzmittel (z. B. Speisesalz) in den Abwassertank, um ein Einfrieren des Abwassers zu verhindern.
- Fassungsvermögen, der Abwassertank hat ein Fassungsvermögen von 10l.
- Der Abwassertank sollte mehrmals im Jahr gereinigt werden.

## 21.3 Wasserinstallation

- Durch das Öffnen des Wasserhahns wird automatisch die Wasserpumpe eingeschaltet und Wasser in den Wasserhahn gepumpt ( **Abb. 19** ). Der Abwassertank sammelt Abwasser.
- Ohne Wasser überhitzt die Wasserpumpe und kann beschädigt werden. Benutzen Sie die Wasserpumpe niemals, wenn der Wassertank leer ist.
- Wird das Fahrzeug mehrere Tage lang nicht benutzt oder bei Frostgefahr nicht beheizt, muss der gesamte Wasserkreislauf entleert werden. Der Wasserhahn sollte geöffnet bleiben. So vermeiden Sie Frostschäden an Ihren Geräten und die Bildung von Ablagerungen in wasserführenden Bauteilen.
- Sobald das Wassersystem entleert ist, schließen Sie das Wasserventil wieder. Ein heruntergelassener Hahn schaltet die Wasserpumpe ab ( **Abb. 20** ).



**Abb. 19**



**Abb. 20**

## 22 Wartung und Reinigung des Innenraums des Wohnmobils

Um die Ästhetik und Funktionalität des Innenraums Ihres Wohnmobils über viele Jahre zu erhalten, sollten seine Elemente regelmäßig mit geeigneten Reinigungsmitteln gereinigt werden. Nachfolgend finden Sie einige Empfehlungen zur Pflege Ihrer Möbel, Polster und Ihres Gasherds.

### 22.1 Möbel und laminierte Oberflächen

- **zur Reinigung ein weiches Mikrofaser Tuch und** lauwarmes Wasser mit einem milden Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel).
- Vermeiden Sie raue Schwämme, Scheuermittel und aggressive chemische Präparate (z. B. Chlor, Aceton), die die Oberfläche beschädigen können.
- Bei fettigen oder klebrigen Flecken die Oberfläche mit einem feuchten Tuch abwischen und trocken reiben.
- Vermeiden Sie übermäßigen Kontakt der Möbel mit Wasser – insbesondere im Kantenbereich von Möbelplatten.

### 22.2 Polstermöbel (Sessel, Sitze, Matratzen)

- Saugen Sie Ihre Polster regelmäßig ab, um Staub und Partikel (insbesondere in Ritzen) zu entfernen.
- Bei Verschmutzungen verwenden Sie Schäume oder Präparate zur Reinigung von Möbeln oder Autopolstern. Immer an einer unauffälligen Stelle testen.
- Bei Flüssigkeitsflecken (Kaffee, Tee, Säfte) tupfen Sie die Stelle sofort mit einem trockenen Papiertuch ab und wischen Sie sie dann vorsichtig mit einem feuchten Tuch ab.
- Textilpolster können mit einem Waschsauger gereinigt oder in eine professionelle Reinigung gegeben werden.
- Vermeiden Sie, dass der Polsterschaum nass wird – das kann zu Schimmelbildung führen.

### 22.3 Gasherd

- Stellen Sie vor der Reinigung sicher, dass die Gasventile geschlossen und die Brenner abgekühlt sind.
- Entfernen Sie die Roste und Brennerkappen und waschen Sie sie in warmem Wasser mit Spülmittel.
- Wischen Sie die Herdoberfläche mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel ab – verwenden Sie keine Scheuerschwämme.

- Bei Verbrennungen können Sie Reinigungsmittel für Kochplatten (z. B. Keramikplatten) verwenden, vermeiden Sie jedoch den Kontakt mit den Metallelementen der Kochplatte.
- **Gießen Sie kein Wasser** um die Knöpfe oder in die Brenner – diese könnten beschädigt werden.
- Trocknen Sie nach der Reinigung alle Komponenten gründlich und stellen Sie sicher, dass die Brenner richtig installiert sind.

#### 22.4 Küchenspüle

- **Tägliche Reinigung :**
  - ✓ Verwenden Sie einen weichen Schwamm und milde Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel).
  - ✓ **das Waschbecken nach Gebrauch** mit klarem Wasser ab und trocknen Sie es ab , um Kalkablagerungen zu vermeiden, insbesondere wenn Sie Wasser aus Ihrem eigenen Tank verwenden.
- **Vermeiden :**
  - ✓ Scheuermittel, Scheuermilch, Bleichmittel und starke Entkalker .
  - ✓ Heißes Fett oder Speisereste in den Abfluss gießen – dies kann das Grauwasserabflusssystem verstopfen.
- **Abfluss und Siphon :**
  - ✓ Gießen Sie regelmäßig **warmes Wasser mit Essig oder Backpulver in den Abfluss** , um die Rohre zu desinfizieren und zu erfrischen.
  - ✓ Überprüfen Sie, ob der Siphon dicht ist – insbesondere nach einer längeren Fahrt, wenn das Wohnmobil Erschütterungen ausgesetzt war.
- **Für längere Aufenthalte oder die Winterlagerung :**
  - ✓ **Lassen Sie das Wasser aus dem System ab** und lassen Sie die Ablassventile geöffnet.
  - ✓ Sie können eine spezielle Flüssigkeit zum Schutz der Abflüsse und des Grauwassertanks verwenden (z. B. ungiftige Flüssigkeiten auf Glykolbasis, speziell für Wohnmobile).

### 22.5 Allgemeine Regeln für die Innenpflege

- **Lüften Sie den Innenraum Ihres Wohnmobils** regelmäßig , insbesondere nach dem Kochen und Schlafen, um Kondenswasserbildung und Feuchtigkeitsbildung zu vermeiden.
- Lassen Sie keine nassen Kleidungsstücke und Handtücher im Haus liegen.
- Vor Saisonende ist unbedingt darauf zu achten, dass **der Camper gründlich gereinigt wird** , die Tanks entleert werden und der Innenraum vor Nagetieren geschützt wird (z.B. Entfeuchter auslegen, Schränke schließen).

## 23 Fahrzeugaußenpflege

- Siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

## 24 Elektrische Installationsdiagramme

Simper -Treiber Lager ( **Abb. 21** )

Basisregler ( **Abb. 22** )

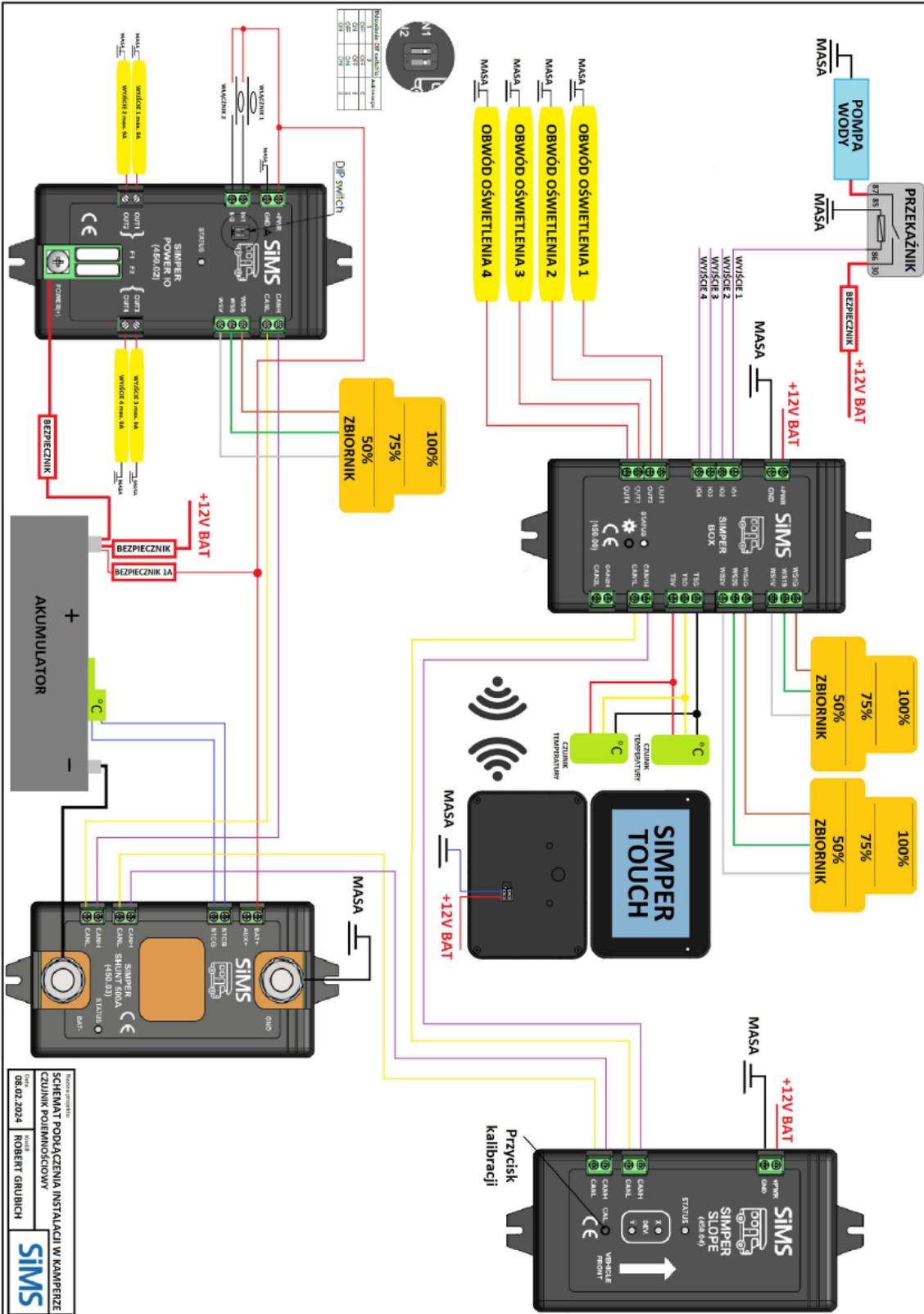


Abb. 21

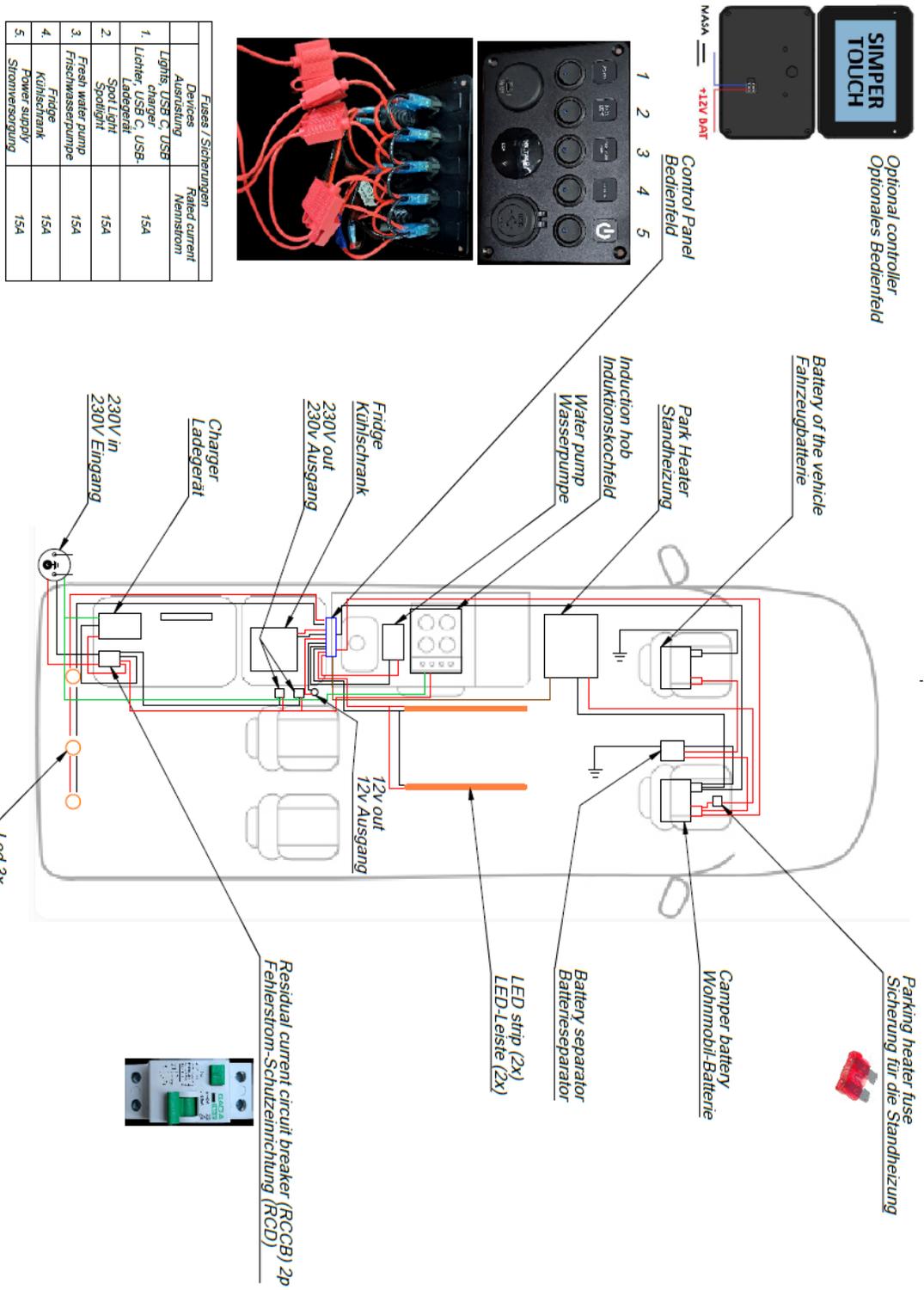


Abb. 22